

Gruppenstunde zum Thema Frieden

Kurzgeschichte „Wie spielt man Frieden?“

Da ging ein alter Mann über einen freien Platz. Er beobachtete eine Gruppe Kinder, die offensichtlich Krieg spielten. Mit Stöcken und gellenden „Päng-Päng-Schreien“ rannten sie aufeinander los. Auch ganz Kleine waren dazwischen. Nachdenklich stand der Mann eine Weile in der Nähe, dann ging er entschlossen auf die Gruppe zu und sagte bittend: „Spielt doch nicht Krieg, Kinder!“ Der bittende Klang der Männerstimme machte die Kinder betroffen. Sie zogen sich an eine Mauer zurück, berieten eine Weile miteinander, dann kamen sie wieder zu dem Mann, der immer noch dastand, als hoffe er auf etwas, und ein Kind fragte: „Wie spielt man Frieden?“

Fragen die an die Gruppe gestellt werden können:

- Was bedeutet Frieden für dich?
- Wo kannst du zum Frieden beitragen?
 - Den Weltfrieden herbei führen kannst du allein, aber jede*r kann ihren*seinen Teil dazu beitragen.
 - Frieden fängt schon im Kleinen an.
 - In deinem Umfeld, Freunde und Familie, Klasse und Verein, deine Pfadfindergruppe
 - Überall dort wo du hinkommst und dich in die Gesellschaft einbringst, kannst du für mehr Frieden in der Welt sorgen
- Wie kannst du zum Frieden beitragen?
 - Friedliches Verhalten
 - Konflikte feinfühlig und mit Kreativität lösen
 - In diesem Sinne vorbildlich für dein Umfeld handeln, je mehr friedliches Verhalten zeigen, desto näher kommt auch dem Frieden in der Welt

2019 gab es auf der Welt 23 Kriege und 4 bewaffnete Konflikte. Dazu kommen zahlreiche Unterdrückungen und psychische Gewalt. Tauscht euch darüber aus, wie eine friedliche Welt für euch aussehen würde. Ihr könnt die Ideen gemeinsam sammeln oder jede*r malt ihre*seine friedliche Welt. Die Bilder könnt ihr in eurem Gruppenraum aufhängen.

Alternativ könnt ihr auch Friedenstauben basteln oder eine Friedensfahne gemeinsam gestalten.